#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

### Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1859

9.9.1859 (No. 221)

# Karlsruher Zeitung.

Freitag, 9. September.

Borausbegablung: halbiahrlich 4 fl., vierteljahrlich 2 fl., burd bie Poft im Grofberzogthum Baben 4 fl. 15 fr. und 2 fl. 8 fr. Einrudung egebühr: bie gefpaltene Petitzeile ober beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Erpedition: Rari-Friedriche-Strafe Rr. 14, mofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werben.

1859.

## Bur feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Koheit des Großherzogs Friedrich

am 9. September 1859

Als Deutschlands Freiheit wieber war erftanben, Als wieder ruhig floß ber beutsche Rhein, Mis fich bie beutschen Stämme neu verbanden, Gin einig Brubervolt fortan gu fein, Da wandte sich zu unsern Heimathlanden Der beutsche Genius, sie neu zu weib'n, Schon ein Jahrzehnd gab er ben reichften Gegen, Und streute Rosen auf ben Friedenswegen.

Da fah er finnend in Rarl Wilhelm's Sallen Den brüberlichen Schutgeift Babens fteh'n, Und rief ihm zu: "Bon Deinen Gorgen allen "Rannft Du Dich heut burch mich entbunden febn. "Ein glücklich Loos ift Deinem Land gefallen, Shm wintt ein ungestörtes Wohlergehn, 3ch werb' ihm Gluck und Fried' bei Reichthum senben, "Bas kannft Du Deinem Baben mehr noch fpenben?"

Und Babens Schutgeift fieht man leicht entschweben, Dorthin führt er ben ihm verwandten Geift, Bo bie brei edlen Fürftenföhne leben In trautem Bruberfreis, ben Baben preist. Er spricht: "Ich habe mehr als Du gegeben, "Wie erft die späte Zeit es Dir beweist:" Auf friedrich's Wiege beutet feine Rechte: "Hier ruht bas Beil bem fommenben Geschlechte!"

Und dreiunddreißig Jahre flohn gleich Stunden, Da finden die zwei Geifter wieder fich, Und Babens Schützer fpricht: "Du haft gefunden, "Daß fich mit meiner Gabe feine noch verglich. "Der Friede, ben Du gabft, war lang entschwunden, "Gar manches Glück, gar mancher Glanz entwich; Denn schwere Stürme tobten, und es wankte "Was Deiner Lieb' bas beutsche Land verbantte."

"3ch aber gab bem mir vertrauten Lanbe "Um heut'gen Tag ben theuern Fürftensohn, Der jeben Schmerz zu neuer Wonne wandte, "Mit neuem Glanze zieret Bertold's Thron, "Deg eble Bruft von beutschem Ginn entbrannte, "Als burch das Land erscholl ber Tuba Ton. "Willft einem Lande Du bas Schönfte geben, "Go rufe folden Fürften ihm in's Leben."

"Bas nüten Frieden, Glück und Reichthum immer, "Wenn jene Hand am hohen Ruber fehlt, "Die ihren leicht und oft verscheuchten Schimmer "Bu langem, ficherm Leben erft beseelt? "Daß Deiner Hande Bau nicht geh' in Trümmer, "Hab' ich für Baden friedrich auserwählt. "Lag Geinen Ginn burch Deutschlands Gauen walten, "Dann fannst Du Dich in voller Macht entfalten!"

#### Dienstnachrichten.

Aarlsruhe, 8. September.

Seine Königliche Soheit ber Großherzog haben Sich unterm 1. b. M. gnabigft bewogen gefunden: ben Umterevifor Dufner von St. Blafien in gleicher Eigenschaft nach Redargemund gu verfegen, und

ben Umterevisorate-Berwalter Schwarg in Ballburn jum Umterevisor baselbft zu ernennen.

† Die Gifenacher Erflärung.

Aber bie Dep'ichen Bemerfungen follen ja nicht maßgebend fein: die Gifenacher Berfammlung befchloß, baß fie feine Motive ber Erflärung beifugen wolle, und fo muffen wir und lediglich an die lettere felbft halten. Rehren wir

also zu ihr zurück. Obgleich dieselbe nicht angibt, wie die Spike des Bundes gebildet werden foll, fo gibt fie doch durch Reden und Schweis gen allerlei Binte, die nicht mißtennen laffen, worauf Alles binausläuft. Die Berfaffer bes Programms erklaren sich überzeugt, "bag bie wirffamften Schritte gur Erreichung biefes Bieles (ber Bunbesreform) nur von Preußen ausgeben können"; sie wollen, daß man dahin wirke, "daß Preußen bie Initiative dazu übernehme"; sie erklären es für die "Pflicht jedes deutschen Mannes", die preußische Regierung in bem gewünschten Reformwert nach Rraften gu unterftugen; fie verlangen fpeziell fogar, bag, wenn Deutschland in ber nachften Beit von außen wieder unmittelbar bebrobt werben follte, auf Preugen bis gur befinitiven Ronftituis rung ber beutschen Bentralregierung die Leitung ber beutschen Militarfrafte und die diplomatische Bertretung Deutschlands nach außen übertragen werden foll. Sie verlangen Letteres folechthin, mabrend boch febr verschiedenartige Rriegsbebrohungen bes beutschen Bundesgebiets möglich find, bei welchen bie Stellung Preugens feineswegs immer die gleiche ift. Es find 8. 3. auch Rriegefälle bentbar, bei benen biefelbe ungefähr fo ware, wie die Stellung Defterreichs im italienischen Rrieg, fo daß — wenn überhaupt einmal von ber Diftatur einer ber beiben Großmächte über Deutschland bie Rebe fein fann -Defterreich eben fo viele Unfpruche barauf batte, als Preugen fie in füngster Zeit zu haben behauptet bat, ja vielleicht noch gerabe um so viel mehr, als seine physische Macht größer ift, als bie preußische, benn ber Starfere bat vor bem Schwächern in biefem Falle boch billig Etwas voraus. Roch mehr: bas gange Gifenacher Programm fpricht nicht einmal bas Bort "Defterreich" aus!!

Rebmen wir bagu bie Sprache berjenigen Preffe, bie als bie Beburteftatte und Tragerin ber gangen Gifenacher Bewegung erscheint, fo fann es gar feinem Zweifel unterliegen, baß fie barauf ausgeht, Preußen auch in ber befini-tiven Organisation an die Spige Deutschlands zu fiellen. Es hat gewiß feine gute Grunde, warum Dies in ber Er-

flärung nicht gerade berausgesagt worden ift. Als solche fann man fich 3. B. benten, bag bie Fusionsparteien fich über biefen Punft nicht einigen fonnten, und baber übereinfamen, über Dasjenige zu schweigen, worin man auseinander, und nur von Demfenigen zu reben, worin man zusammen ging. Der man wollte die großbeuisch gesinnten Demofraten und Konftitutionellen in Deutschland nicht abschreden. Dber man fab in bem jegigen Preugen biejenige Dacht, von ber man glaubte hoffen zu burfen, fie werbe am erften und wirffamften Das in Deutschland ins leben rufen helfen, wofür man im Grund genommen vielleicht noch mehr fcmarmt, ale für bie Einigung Deutschlands, mas aber um fo bobern Werth batte, wenn es in bem geeinigten Deutschland genoffen werden fonnte.

Doch Dem fei, wie ibm wolle, fo liegen fefte Unhaltspuntte genug vor, um bie Richtung ju erfennen, nach welcher bie Eisenacher Bewegung tendirt: es ift bie bes fog. gothaifd= fleindentiden Projetts, bas man fich nur bemofratifcher ausgebaut benfen mag, ale bie alten Gothaner im Grund beabsichtigten.

Auf Diejem Puntte angelangt, fonnen wir einfach auf Die Erörterungen gurudweisen, bie wir erft vor wenigen Wochen in biefen Blattern (G. Rr. 190, vergl. 197) niedergelegt haben. So lange man nicht alle bie Ginwendungen, die wir bort gegen Diefes Projeft vorgebracht haben, widerlegt - und Den mochten wir feben , ber Dies gu leiften im Stande mare - , fo lange muffen wir bie Gifenacher Erflarung gerade in Begug auf ihre organisatorische Seite, bie boch bie hauptfachlichfte ift ober fein follte, entichieben gurudweifen.

Defterreich wird niemals bulben, bag Preugen an die Spige Deutschlands gestellt werbe, und umgefehrt, und jedes von Beiden ift in ber Lage, bie Begemoniegelufte bes Unbern grundlich paralpfiren ju fonnen. Der Berfuch , bem Ginen mit Ausschluß bes Andern bie Dberhobeit über Deutschland auf friedlichem Wege in die Bande gu fpielen, ift abfolut aussichtelos, er mag gemacht werben, von wem er will. Gine Agitation in bem einen ober andern Ginn fann mohl gur Steigerung ber ohnehin in Deutschland vorhandenen, leiber allzuvielen und allzugroßen Gegenfage bienen , gu erhöhter Spaltung und Berbitterung, eventuell fogar jum Burgerfrieg und gur Ginmifdung des Auslandes in unfere Bandel führen, nimmermehr aber gur Ginheit Deutschlands.

Es mag fich ben Mannern von Gifenach empfohlen haben, in bem Programm von Defterreich gang gu fcweigen. Um fo nachbrudlicher muß biefer Befichtspunft von Denen betont werben, Die jum Beitritt aufgeforbert werben. Gie muffen fragen: Bor Allem - wie ftellt 3hr Euch gu Defterreich? Sofft 3hr, in Frieden mit ihm gurecht gu fommen? Spefulirt ibr - wie es von verwandter Seite gang offen und ungescheut ausgesprochen worben ift (vergl. "Rarler. 3tg." Do. 212) - auf eventuelle Berlegenheiten Defterreiche, Die 3hr vielleicht gar felbft vermehren wollt, auf einen Rrieg beffelben mit bem Ausland, eine Revolution in feinem Innern, feinen Berfall? Dar auf muß eine Antwort verlangt werben, und erft bann, wenn fie gegeben ift, und gwar in flar er Beife, ift ein ficheres Urtheil über bie Tragmeite,

bie Aussicht auf bas Gelingen und bie Lopalitat biefer Bewegung möglich ; und erft bann, wenn fie zugleich ben Unforberungen einer bas gesammte Deutschland umfaffenben Baterlandeliebe, einer bobern politifden Ginfict und eines treubeutschen Ginnes entspricht, wird ber Patriot von gereiftem Urtheil fich ber Bewegung anschließen fonnen.

Bir fprachen fo eben von einem eventuellen Berfall Defterreichs, und ba biefer Gedante jest vielfach in ber Preffe ru-

mort, fo fei und ichließlich noch hierüber ein Wort gestattet. Wer sich nicht mit ben Dberflächlichkeiten begnügen will, bie in ber Regel in bem Betreff vorgebracht werben, wird fich biefen Staat und feine Geschichte etwas naber anseben, und bann auf Erscheinungen flogen, welche von jedem vorschnellen Aburtheilen abmahnen muffen. Er wird 3. B. finden, daß Defterreich bereits in fruberen Jahrhunderten Ungarn-Rriege von nicht minderer Sartnadigfeit, als ber lette, geführt bat, bag bie Türfen vor Bien lagen, bag bie emporten Bohmen einmal bis in bie Raiferburg einbrangen, bag Guftav Abolph nach ber Ginnahme von Munden fich anschidte, bireft auf bie ofterreichtiche Pauptftadt zu marichiren, bag man in ber Rais ferburg fich nach ber Schlacht bei Prag bereits gur Flucht ruftete, bag Rapoleon ju wiederholten Malen ale Sieger in Bien einzog, daß bie öfterreichische Monarcie in ben Jahren 1848 und 49 aus Rand und Band gegangen ju fein ichien - und immer war und blieb Defterreich ba und ift jeweils verftarft aus ben Rataftrophen bervorgegangen.

Das fommt nicht vom Glud allein; bas fommt mehr noch und recht eigentlich von einer ur- und naturmuchfigen Lebensfraft, bie fich ju allen Beiten probehaltig erwiefen bat. Gin Staat, ber folde Befahren übermunden bat, wird auch noch weitere, wenn fie fommen follten, überwinden. Um wenigsten wird er burch Parteiphrafen binweggeblafen werben.

Das vergeffe man nicht. Ber fpefulirt , bute fic, bag er nicht in's Blaue fpefulirt!

#### \* Die "Ofidentsche Post" über die neu: gothaifchen Beftrebungen.

Die öfterreichische Preffe befolgte bisber eine mehr außerliche als pringipielle Stellung gegenüber ber beutichen Ugis tation, nur bie und ba bie Spigen ihres Urtheils nach ber einen ober andern Geite ber Sache bervorfehrend. Allmalig fcheint fie jedoch bem Gegenftand naber treten gu wollen; fo wenig fie auch praftischen Rath gur Ginigung Deutsch- lands weiß — wenigstens bringt fie solchen nicht vor —, fo fangt fie boch nachgerabe an, fich wenigftens ber eigenen Saut zu wehren und bas Recht Defterreichs in biefer Frage gu mahren. Beffer allerdinge mare es, wenn fie Drganifationsvorichlage brachte, nach welchen eine Ginigung aller beutichen Stamme zu einem in fich lebensvollen und nach außen abgefchloffenen Bundesftaat vorzunehmen fei. Ingwis ichen verlangt es bie Billigfeit, auch Das nicht unberudfichtigt au laffen, mas fie von ihrem politifden Standtpunft aus fagt, gumal barin offenbar manches Babrheitstorn enthalten ift.

Bon biefem Gefichtepunft aus beben wir folgende Stellen aus einem Artifel ber "Dftb. Poft" bervor:

Wegen des heutigen Allerhöchsten Geburtsfestes Er. Königl. Sobeit des Großberzogs erscheint morgen fein Blatt,

"Benn ein praftifcher Politifer, 3. B. aus ber nordamerifanifden Schule, ber von Deutschland noch feinen Begriff und feine Unschauung hatte, biefes merkwürdige Land von einer Sobe aus betrachtete, von ber es gang überfeben werben fann, und wenn Diefe Betrachtung ben 3med batte, aus biefem großen ganderkomplex eine geeinigte Gesammtmacht zu bilden, so würde ber praktische Politiker ganz gewiß sein Urtheil damit beginnen, die beflagenswerthe Thatfache hervorzuheben, bag bem beutschen Gebiete nach allen Beltgegenden bin wich tige natürliche Bestandtheile fehlen; er murbe aber gang sicher nicht im entfernteften auf die 3dee fommen , daß man Etwas, ja bag man fogar febr Biel weggeben muffe, um aus bem Refte irgend Etwas zu machen. Benn namentlich ber Blid eines folden Praftifere ben lauf ber machtigen Donau verfolgen und die berrlichen gander diefes Stromgebiets betrachten und man ihm fagen wurde , baß gerade ber größte und wich= tigfte Theil Diefes Stromgebiets weggegeben werden mußte, fo wurde der Praftifus Diesen Gedanten ohne Zweifel geradezu für offenen Wahnsinn erflaren. Aber freilich muß ber Standpunft, von welchem aus man eine folde politifche Unficht gewinnen fann, viel bober fein ale Die Tribune ber Paulefirche, höher auch als der bochfte Gis im Erfurter Parlament, ja fogar höher als die Spige ber Gotha'iden Rirchthurmpolitif.

Das Streben, Die zerfplitterten Rrafte Deutschlands gu einer mahren Nationalmacht zu einigen, muß von jedem Deutschen geachtet, gepriefen, mit beften Rraften unterftust werben. Wenn aber Diefes Streben fich gleich beim Beginn eine Aufgabe ftellt, welche bochftens erft im allerschlimmften, traurigften Fall bas Resultat bes ganglichen Diflingens fein fonnte, fo mußte man an ber Bufunft Deutschlands verzweis feln, wenn man nicht die lleberzeugung aufrecht hielte, daß Die Rath- und Rraftlofigfeit ber Theoretifer vor bem gefunden Menschenverstand und dem fraftigen und treuen Nationalges fühl des deutschen Bolfes zu Schanden werden wird.

Wir deutschen Desterreicher befinden und in der angenehmen Lage, täglich in hundert beutschen Blattern gu lefen, bag wir aus Deutschland ausgewiesen werben muffen. Täglich fist in irgend einer beutschen Stadt eine improvisirte Jury über und zu Gericht, und fpricht bas gewiffenlofe, die gerühmte beutsche Treue Schändende Berbift, bag die Millionen Deutichen in Defterreich fortan feine Deutschen mehr sein durfen ober es bochftens nur in dem Sinne bleiben fonnen , wie es auch beutsche Frangofen und Ruffen gibt. Es ift bies eine febr rührende Erfahrung für und, besonders unsern flavischen, magyarischen zc. Landsleuten gegenüber. Bas sollen wir Diefen erwiedern, wenn fie und spottend fagen: Gebt ba, ibr fdmarmt für euer großes gemeinsames beutsches Baterland, ihr feib fo ftolz auf baffelbe, und es mag euch gar nicht, es ftögt euch von sich, und spricht vor aller Welt aus, daß ihr unverbefferliche, ungerathene Rinder feid, mit benen Mutter Germania nichts mehr anzufangen weiß! Wir fonnen nur antworten: Diejenigen, welche und unferes natürlichen und taufendjährigen positiven beutschen Rationalrechts berauben wollen, wiffen nicht, mas fie thun!

Sie wiffen es in der That nicht, und erft wenn fie ihr unfeliges Borhaben ausgeführt hatten, wurden ihnen bie Augen

auf= und übergeben. Warum will man Defterreich von Deutschland trennen ? Dan nimmt junachft bie Erfahrung bes italienischen Rrieges gum Bormand. Beben wir furg und flar barauf ein. Defter= reich hat einen Krieg angenommen, welcher nach bem Urtheil aller Berftandigen nicht etwa blos burch sein unmittelbares Dbjeft, fondern burch feine weit zielenden Tendenzen gegen bie wichtigften Intereffen Deutschlands gerichtet war. Deutschland hat une ohne Silfe gelaffen, wir haben den Rrieg ungludlich geführt, ihn aber boch noch fo gludlich geendet, baß wir unfere und baburch Deutschlands Stellung fo gut als moglich gesichert haben. Bum Lohn bafur will man une aus ber beutschen Nationalmacht ben Laufpaß geben! Bir, die wir für eine Sache, die ein Jahrtaufend hindurch immer als bie Sache Deutschlands erfannt war, wenn auch ungludlich, fo boch rubm= lich gefochten haben, follen entlaffen, Diejenigen aber, welche bem Rampfe wie einem intereffanten Schaufpiel jugejeben, follen an Die Spige Deutschlands erhoben werb Defterreich schuld, daß Deutschland gegen den Willen des Bolfes und vieler Fürften und ungeachtet ber vergeubeten Unftren= gungen nicht zur That gelangte ? Wir wollen bie Bundesfriegeverfaffung, wie fie ift, gewiß nicht ale ein Mufter bin= stellen, aber im Ungefichte bes Feindes war sicher nicht die Beit, über bie Berbefferungen zu bebattiren. Und ungeachtet aller Mangel biefer Berfaffung war boch ein ichlagfertiges und fampfluftiges beutsches Bundesheer auf den Beinen, und Defterreich selber hat den Regenten von Preußen als Bundesfeldberen vorgeschlagen. Diefes heer unter biefer Führung hatte immerhin siegen können, obwohl es nach den Bundesgefegen organisirt gewesen ware, und nach bem Siege batte bas fieghafte Preußen in einer weit gunftigern Lage als jest gur Bundesreform bie Initiative geben fonnen.

Man behauptet , Defterreich von Deutschland trennen gu muffen, weil es in alle Ewigfeit bie geiftige, politifche, natio= nale Entwidlung ber Deutschen binbern, feffeln, unterbruden murbe. Das ift bem jegigen Defterreich gegenüber einfach eine Luge, und es verrath llebelwollen und Unverftand, wenn man im Augenblid, wo ber Bau ber Jufunft beginnen foll, ben Moder ber Bergangenheit aufwühlt, um bamit bie Gegenwart und Zufunft zu vergiften. Sat nicht Preußen, haben nicht Bavern, Sachsen u. f. w. ihre Berfaffungen und überhaupt alle Freiheiten, die fie fich eben selber erringen fonnten? Go wenig nun Desterreich bas Entfteben biefer Freiheiten gehindert hat, so wenig wird es ihre weitere Entwidlung hindern; und wenn man bies in Deutschland so ängstlich fürchtet, fo verrath man baburch nur geiftige und politische Schwäche.

3a, Schwäche ift es, ein politisches Armuthezeugniß fiellt fich die Partei aus, welche Defterreich von Deutschland trennen will. So lange es eine Weltgeschichte gibt, hat nie ein großes Bolt ben besperaten Gebanken gehabt, sich selber zu zerreißen. Es rechtfertigt ben auf Deutschland lastenden Borwurf politischer Untüchtigfeit, wenn man Defterreich preieges ben will lediglich aus Furcht vor ben Schwierigfeiten , welche eine Drganifirung Deutschlands mit Defterreich bietet. Den Rampf mit Diefen Schwierigfeiten mit um fo energischerer Rraft, je größer fie find, aufnehmen und fiegreich burchführen, bas ift bie Aufgabe eines erleuchteten und fraftigen Bolfes; bem Rampfe aber burch Gelbftverftummelung entrinnen gu wollen, ift eine Schmach."

#### Deutschland.

it Rarieruhe, 8. Sept. Durch allerhochfte Orbre, d. d. Schloß Mainau, 5. b. M., wird Major 3im= mermann, Rommandant ber Militar-Straffompagnie, auf Grund des Ausspruches ber Superarbitrirungstommission für Offiziere und Rriegsbeamte, wegen leidender Gefundheit in ben Rubeftand verfegt.

S\* Pforzheim, 7. Sept. Gine icanbliche That wurde gestern Abend in biefiger Stadt verübt. Ein noch ziemlich junger, bier fonditionirender Raufmann aus bem Bürttembergischen überfiel nämlich den hiefigen Burger und Flaschnermeifter Gr. mit einem Deffer und brachte demfelben mehrere Stiche bei, in Folge welcher nach 16 - ftundigen fcweren Leiden der Getroffene heute ftarb. Der Thater und fein Opfer fehrten in Gemeinschaft noch Underer fpat in ber Racht von einem Befannten, ber fie gu einem Glas Bein in feine Bohnung eingeladen hatte, nach Saufe gurud, geriethen in Bortwechfel, ber bamit endigte, bag Erfterer einen fog. Knider jog und feinem Begleiter nicht weniger als feche Stiche in den Unterleib, in Bruft- und halsgegend und am Urm beibrachte. Der Thater ift in den Sanden der Gerech-tigfeit, und wird hoffentlich demselben der gebuhrende Lohn fur feine That, über die man bier nur mit ber allgemeinften 3ndignation spricht, nicht entgeben. Mit diesem Fall wird bas Fahnenfest ber biefigen Feuerwehr, bas fonft einen fo froben Unfang verfprach, burch eine Trauerfeier eingeleitet; benn Flaschnermeister Gr. war Mitglied ber Feuerwehr. - Rein Unglud allein: Es gerieth heute auch ein Eifenbahnar= beiter unter einen Rippmagen, wobei ibm ber Ropf abgefahren wurde.

+ Bon der Bergftrage, 7. Gept. Die Trauben= frankheit ift beuer mehr als in früheren Jahren bei uns verbreitet; boch find nicht gange Weinberge, fondern nur ein= zelne Stode bavon ergriffen. Much ift es auffallend, daß fle fich in den wenigen Beingelanden, welche noch in der Ebene existiren, nicht zeigt, wahrscheinlich wegen bes tiefgrundigen Bobens. Uebrigens fann man als ausgemachte Thatfache annehmen, daß ber biesjährige Bein ben 1857r. an Gute übertreffen wird; die letten Regentage haben auf die Dunnhautigfeit der Trauben fehr vortheilhaft eingewirft. - Der unermudliche Frbr. v. Babo bat in Begleitung bes Pfarrers Allmang wieder Schulprufungen im landwirthichaftlichen Unterricht abgehalten, und bei Diefer Gelegenheit Befprechungen über landwirthichaftliche Gegenftande einfliegen laffen. 3m Gangen hielt er 29 Schulprufungen ab, wovon 6 bas Prabifat vorzüglich, 3 febr gut, 18 gut, und nur 2 mittel-mäßig erhielten; 3 Prufungen fonnten wegen Berfegung ber Lehrer nicht abgehalten werden. - Fur den burch bas Loos aus ber 3weiten Stänbefammer ausgetretenen Abg. Subich finden jest im Begirf Beinbeim- Ladenburg die Babl-mannerwahlen ftatt. Man bezeichnet einen Fabrifanten in Beinheim als Rachfolger von Subich, welcher leiber burch Rrantheit abgehalten ift, um feine frühere Stelle fich zu bewerben. — Im Gegenfat zu den oberen Landesgegenden find bier nicht viele Anmeldungen zum Berfiellen von Militars pferben eingelaufen; die Rubebespannung berricht eben bier beim Rleinbauern vor, welcher gubem feinen Safer baut, und die Ausgabe jum Ginfauf biefer jest theuern Fruchtgattung

\* Beidelberg , 8. Gept. Sicherm Bernehmen nach ift ber Beginn bes Gifenbahn Baues bier und beim Mortelftein von der hohen Staatsbehörde genehmigt. Die Arbeiten follen babei so beschleunigt werden , daß die Bollendung des Banes amifchen Beidelberg und Mosbach bis jum Berbft 1861 ermartet werben fann.

R Mannheim, 7. Gept. Beute fruh um bie gleiche Stunde und auf die gleiche Beife, wie die jungften Durch= mariche ber bayrifden Truppen geschahen, ift bas bieber in Ludwigehafen ftationirte Jagerbataillon burch unfere Stadt gezogen. Dit biefem icheint bie Truppenbewegung und Ablojung ber rheinbagrifden Barnifon beendigt gu fein. - Der hiefige patriotifde Silfeverein jum Beften ber verwundeten Defterreicher und ber Bittmen und Rinder ber Gebliebenen hat seine Thatigfeit noch nicht beendigt, sondern wird bis jum Schlug biefes Monate bamit fortfabren. Roch immer fommen, namentlich aus ber Schweig, Beitrage ein, und diese belaufen sich bis zum heutigen Tage auf die Baarfumme von 7176 fl. 39 fr., auf 44 Riften und Faffer mit Charpie, Linnen und Weißzeug, worunter mehrere über fünf Zentner wogen, und 73,000 Stud Cigarren. Lettere Gaben und von bem Baarbetrag bie Summe von 658 fl. 20 fr. find nach Berona, Bogen, Innebruck abgegangen. Bon ber Refts fumme erhalten 100 Krüppel und Familien Gefallener eine Unterftügung von 50 Gulben und, so weit ber Betrag reicht, von 100 Gulben öfterreichischer Babrung in Gilber. Die Lifte ber Silfsbedürftigen ift von ben betreffenden Beborben bereits verlangt worben. — heute wurde mit feierlicher Preisaustheilung und einer Schlugrebe bes Direftors, einer lateinischen Rede bes Abiturienten v. Reigenftein und einer beutschen Abschiederede bes Abiturienten Bechert por einem außerft zahlreichen Buborerfreife bas Schuljahr bes großh. Lyceums gefchloffen.

4 Baden, 8. Aug. Geftern war ber zweite Tag unferes Pferberennens; berfelbe verlief nicht weniger befriedigend, ale ber erfte. Das Wetter war bochft gunftig, und fo fonnte die außerordentlich zahlreich versammelte Gesellschaft sich bem

Wegen bes hentigen Allerhöchften Geburtsfestes Er. Konigs. Popsie Des Gregiberzogs erichem morgen fein Blatt.

Genuffe bes ritterlichen Schauspieles um fo ungeftorter übers taffen, und die beitere Stimmung, die allenthalben gu bemer-fen war, gab Beugniß von der Befriedigung, die man fand in bem Berlauf bes Tages.

Um ben Preis von Rarlerube von 2000 Fr. liefen 3 Pferde, und es gewann benfelben bes Grn. v. Rleubgen

braune Stute "Jenny". 11m ben Preis bes Schwarzwalbes von 1000 Fr. liefen 5 Pferde, und bes Barons Rivière braune Stute gewann ben

für ben Damenpreis von 1500 Fr. famen nur 2 Pferbe jum Pfoften, und gegen James Sodgion's braunen Bengft "Lottery" gewann bes Grafen Lagrange Fuchoftute "Fairy=

Queen". Der Bufunftepreis von 4000 Fr. gab Gelegenheit zu einem bochft intereffanten Rennen zweijähriger Pferbe, in welchem ber Frau Grafin Sahn braune Stute "Atalante" einen iconen

Sieg errang gegen bie anbern 6 mitlaufenben Pferbe. Der Preis der Stadt Baten von 5000 Fr., um welchen 4 Pferbe in die Bahn famen, ward bes Grafen Lagrange's brauner Stute "Runcio" ju Theil, welche bereits am erften Tage ben Preis von 10,000 Fr. bavongetragen. Es war Diefes Rennen um fo intereffanter, ale Die Pferbe zweimal bie Bahn zu durchlaufen batten.

A Emmendingen, 6. Sept. Gr. C. Grobe, ber feit mehr als 4 Jahren bier bie Stelle eines Juftigbeamten befleis bete, verläßt unfere Stadt in Folge feiner Ernennung gum großh. Umtmann in Beibelberg. Wir verlieren an ibm einen tüchtigen Juriften und liebensmurbigen Gefellichafter, und fein Scheiben wird allgemein beflagt. Leiber ift es une nicht vergonnt, bei einer Abichiebefeier une nochmale um ben Scheis benben zu versammeln, weil ber fo eben erft aus bem Urlaub Beimgefehrte ben neuen Dienft ohne Bergug antreten wird und deghalb die Ginladung ju einer Abichiedefeier abgelebnt bat. Doge es ibm an feinem neuen Bestimmungsort moblergeben!

München, 6. Sept. (Sch. M.) Rach bier eingetroffener telegraphischer Meldung bat Juftus v. Liebig geftern bas Unglud gehabt, auf einer Reife im Gafthofe gu Paffau ben Buß zu brechen. - Die Statue Cherhard's im Bart, deren Guß vollfommen gelungen ift, wird in etwa feche Bos den auch in ber Cifelirung vollendet fein, und bann nach Stuttgart abgeliefert werben. - Die Beerdigung bes Erminiftere v. Abel hat heute Abend ftattgefunden. Außer ben Leibtragenden ber Familie, ben jesigen Staatsministern und einer zahlreichen Geiftlichkeit hatten wenig Theilnehmende fich

Bom Mhein , 6. Sept. (R. Corr.) Gegenwärtig find bie alljährlich um diese Beit im Auftrag ber Bundes-Militar= fommiffion ftatifindenden Infpeftionen ber Bunbesfeftun= gen im Gange. Die Inspettion ber Festung Raftatt wird Ende September ftattfinden.

Frankfurt, 6. Sept. (R. Corr.) Buverläffigem Bernehmen nach werden die Danner von Gifenach gleich nach Beendigung bes vollswirthschaftlichen Kongreffes eine Berfammlung bier veranstalten, für welche fie eine gablreiche Betheiligung hoffen. Ginige berfelben find gegenwartig perfonlich im Sudweften, in Baben, Burttemberg und Bapern, thatig, um einen Anschluß an das Eisenacher Programm gu Stande zu bringen. Doch beobachten bort felbft die Mitglies ber ber weitgebenbften liberalen und radifalen Partei eine Burudhaltung, welche bie Agitatoren überrafcht bat, von ben Bertretern anderer bedeutenden Parteien gang gu ichweigen.

Limburg, 5. Gept. (Rh.-L.=3.) Bahrend bisher die naffauifden Studirenden ber fatholifden Theologie in ber Universitat, mo fie ihre afabemifden Stubien machen, völlig freie Sand hatten, enthalt bas neuefte bifcofliche Berordnungeblatt eine Berfügung, wonach Daing gur ausschließlichen Fafultat ernannt wird, fo bag alfo in Bufunft bie Gtubirenden ber fatholifden Theologie, um in bas biefige Priefterfeminar ber Diogese Limburg aufgenommen gu werden, ibren idemischen Rure in Maing absolvirt haben mullen.

Mus bem Decklenburgifchen, 5. Gept. (Rat. 3tg.) Wegen der Cholera hat sich jest bas Klosteramt Dobber-tino vollständig abgesperrt. In Goldberg barf ohne obrigfeitlichen Erlaubnifichein Riemand Die Stadt verlaffen. Für Diefe Stadt werden jest in vielen Stadten Rolleften angeftellt, bie bem Sauptmangel gesteuert haben, und ba bie Bader bafelbft nicht baden fonnen, fo geschieht bie Berforgung mit Brod hauptfachlich von Schwerin. Der Großherzog beabsichtigt, in ben nachften Tagen bie bortigen Buftanbe felbft in Mugenfchein zu nehmen. Die in ben nachften Bochen por fich ge= bende Konffription bat bem Minifterium gu besondern Borficteverordnungen Beranlaffung gegeben.

Berlin , 7. Sept. Die jungfte Gifenacher Ers flarung hat in der hiefigen Preffe zwischen den Freunden ber Reformbewegung felbst einen ziemlich lebhaften Meinungsfreit hervorgerufen. Richt ohne Grund bemerft ein liberales Blatt, daß die in Gifenach mitunterzeichnete Rundgebung gu Bunften "ber ungetrennten und ungetheilten Erhaltung bes gesammten germanischen Stammes" bie Agitation fur ben fleindeutschen Ginheiteftaat "wieder auf bas Glatteis ber Unbestimmtheit führe". Je mehr aber biefe Unbestimmtheit ber aufgestellten Bielpunfte eine bewußte und absichtliche fein mag, um die im Junern ber Bewegungspartei berrichenden Gegen-fage zu verbeden, um fo beutlicher ergeben folche Ginmenbungen, bag die Agitation fogar im engern Kreise ihrer Eras ger icon bem Berbacht ber Saltlofigfeit nicht entgeht. Bie follte fie alfo bei irgend besonnenen Baterlandofreunden Propaganda zu machen im Stande sein? In ber That findet bier felbst in liberalen Kreisen die ganze Bewegung nur sehr geringen Anklang, und die in unserm zweiten Wahlbezirk mit aller Runft zusammengebrachte Abreffe, welche bem Abgeord-netenhause übergeben werben foll, wird vielseitig mehr als eine vorsichtige Bertagung ad calendas graecas, benn als ein

Beiden lebhafter Theilnahme für Die bei ben Saaren berbeis gezogene Tagesfrage angeseben. - Geftern traf mittelft Extrazuges das Erfagbataillon des 35. Infanterieregis mente von Luxemburg bier ein. Die im fünften Dienftjahr fiebenden Mannichaften beffelben wurden bier fofort entlaffen, Die Referviften bes vierten Jahrgangs aber nach Briegen meis terbefördert, um bem bortigen gandwehr-Stammbataillon einverleibt gu merben. Uebermorgen wird vom Rhein ein gleicher Transport von Referviften bier antommen. — Bie beim Train- und den Pionnierabtheilungen, fo foll zum Oftober auch bei ber Artillerie eine weitere Berminderung bes Mannichafts = und Pferbebestanbes ju erwarten fein. Dan will bereits versichern, es fei im Bert, Die noch in Rriegebereitschaft ftebenben Batterien beinabe gang auf ben berfommlichen Friedensfuß gurudzuführen. - In ben verschiedenen Ministerien werden bie Borarbeiten für Die nachfte Landtage = Geffion mit Gifer fortges fest. Der gandtag tritt im Januar bes nächften Jahres Bufammen. Alle Gerüchte von einer frühern Berufung bef= felben entbehren ber Begrundung. Mehrseitig bestätigt es fic, bag vom Rriegeminifterium eine auf bie Durchführung einer neuen heeresorganisation bezügliche Borlage eingebracht werben foll. Die Grundlage ber beabfichtigten Umgeftaltung ift in ben provisorisch feit ber Mobilmachung getroffenen Ginrichtungen ichon vorhanden. 3m Minifterium bes Innern wird an bem Entwurf eines Gefetes zu anderweitiger Regelung ber landlichen Polizeiverwaltung gearbeitet. Die Be-hauptung mehrerer Blatter, bag bamit auch ein Gefegentwurf in Betreff einer umfaffenden Menderung ber jegigen Gemeindeordnung verbunden fein werbe, boren wir wiederholt als grundlos bezeichnen.

er=

in

gen

ben

igft

em

ien

en

ar

bie

eis

ım

en

ein

ers

ets

ub

rd

ag

en

Breslau , 3. Gept. (Röln. 3tg.) Rachbem bier ichon mehrere zur demofratischen Partei geborige Personen ohne alle Somierigfeiten Paffarten erhalten, gab man fich bem Glauben bin, bag ber Paragraph ber Bermaltungevorschriften , welcher bie Burger eines Staates in Paffartenfabige und Paffartenunfähige theilt , für immer beseitigt fei. Das ift leiber anders. Der Redafteur ber eingegangenen bemofratifden "Dber-Beitung", C. Rraufe, murbe mit feinem Wefuch um eine Paffarte von bem biefigen Polizeiprafibium abgewiesen, ohne Angabe von Grunden. Er wandte fich an bie Regierung; auch von bier aus erfolgte ein abschlägiger Bescheib. Gr. C. Rrause ging nun an ben Minifter bes In= nern, Grafen Schwerin. Seute ift die Antwort mit ber Un= terfdrift bes Miniftere eingetroffen und lautet abweisenb; es habe lediglich bei bem Bescheibe ber Regierung zu verbleiben. Grunde find nicht angegebn.

Gera, 5. Gept. Geit ungefähr acht Tagen girfuliren in biefiger Stadt bie befannten Gifenacher Befchluffe. Die Bahl ber Unterschriften wird in Diesem Mugenblid gegen 300 betragen.

Dreeben, 4. Sept. Ronig Lubwig von Bayern ift heute bier eingetroffen. - Das Ronftitutionsfeft murbe geftern bier und in Leipzig in Berbindung mit bem Erntefeft in üblicher Beife feierlich begangen.

\* Wien, 6. Sept. Die "Bien. 3tg." fcreibt: Die bon bem "Frantf. Journ." gegebene Rotig von einer bevorflebenben Menberung ber Uniformen ber f. f. Linienregimenter ent-

bebrt jeber Begrundung, und wir glauben wohl unterrichtet ju fein, wenn wir verfichern, bag bie bisberige weiße Uniformirung, an welche fich fo viele rubmreiche Erinnerungen unferer belbenmuthigen Urmee Inupfen, unperanbert beibebalten merben mirb.

Mus Berona wird ber "Bag. bi Benegia" gefdrieben, bag bie Gifenbabn = Berbindung mit ber lombarbei nächstens wieder hergestellt werden dürfte.

#### Italien.

Turin, 7. Sept. Man fchreibt aus Parma vom 6. b. M.: Die Bablen find in vollfommenfter Ordnung vor fic gegangen. Die achtbarften Personen bes Landes find gewählt worden, namentlich fr. Chalier, ber berühmte Rompositeur Berbi, Graf Sanvitale, Anguissola, Cautelli, Linati, Carletti, Tramogei und die Profefforen Manfredi, Torrigiani und Luruzzi. Morgen wird die Versammlung mit großer Feierlich= feit ihre Sigungen halten.

Floreng, 4. Sept. Die "Nazione" veröffentlicht ein Schreiben bes Fürften Poniatowsfi an ben Rebafteur folgenden Inhalts:

Seit bem Augenblid meines Gintreffens in Floreng murbe ich von ber periodifden Preffe Toscana's und Viemonte in einer Beife angegriffen, auf welche ich feineswege gefaßt fein fonnte. 3mei Dinge find aus biefen Beröffentlidungen erfictlid : 1) Die Beftreitung meiner Eigenicaft ale Gefandter Gr. Dai. bes Raifere ber Rrangofen. 2) Die Bebauptung von Dingen, welche meinen Ruf bodlich verlegen. Bas ben erften Puntt betrifft , fo tennt bie toecanifde Regierung bie Babrbeit ber ibr in biefer Begiebung bom frangofifden Gefandten, Marquis v. Ferrière, fowohl munblich als fdriftlich gemachten Mittheilungen. Bas ben zweiten Punft anbelangt, fo fuble ich bas Bedurfnis, perfonlich gegen bie über mich ausgesprengten Berleumbungen ju proteffiren. Wenn ich mich ale Privatmann ftete von ben Intriguen entfernt bielt, fo murbe ich mich gefcamt baben, ale Reprafentant Frankreiche ju einem fo niedrigen und erbarmlichen Mittel ju greifen. 3ch widerfpreche feierlich allen gegen mich ausgesprochenen ungeeigneten Unschuldigungen ; ich wiberlege fie in meinem und in Franfreiche Ramen ; ich boffe, bag meine Bergangenheit und Ehrenhaftigfeit Burge ift fur meine Gegenwart und meine Bufunft.

Mimini , 28. Mug. Much in ben Legationen fpuft bie Contre-Revolution. Geftern murbe gwischen 3mola und Forli eine Banbe von Bauern unter ber Un= führung eines Pfarrers gefeben. Gine Rompagnie bes 19. Regiments wurde gegen fie ausgeschickt, und nach einigen Souffen liefen bie Bauern bavon. Dabei gab es freilich auch bei ben "Bundestruppen" etwelche Bermundungen.

# Bologna, 6. Gept. Die Berfammlung hat mit Stimmeneinheit ben folgenden Untrag angenommen: "Bir, Die Bertreter ber romagnolifden Bevolferung, indem wir

Gott gum Beugen unferer aufrichtigen Gefinnungen anrufen, erflaren , bag bie Bevolferung ber Romagna , von ihrem Rechte Gebrauch machent, die zeitliche Regierung bes Papftes von fich weife."

Bologna, 7. Sept. (I. b. So. M.) Der Unichluß an Piemont ift von ber nationalversammlung einftimmig beichloffen worden. Die Berfammlung ermächtigt ihren Prafibenten, an Rapoleon und Bictor Emanuel eine Abreffe gu Gunften der Marfen (Ancona), Umbriens und Benedigs gu richten; fie will pefuniare Opfer gu Gunften Benetiens bringen. Sie halt noch eine Sigung. Reifet ift abgereist.

#### Frankreich.

\* Baris , 7. Sept. Der "Moniteur" melbet , baß bie Bevollmächtigten Defterreichs, Franfreichs, Großbritanniens, Preugens, Ruglands, Sarbiniens und ber Turfei fich geftern im Sotel bes Ministeriums ber auswärtigen Ungelegenheiten vereinigten, um fich mit ber boppelten Babl bes Fürften Rufa in den vereinigten Fürstenthumern ber Moldau und Balachei gu beschäftigen. - Der Besuch bes Ronigs Leo = pold in Biarris foll auf ben 10. b. Dr. feftgefest fein. Die Rudfehr bes Raifers nach Paris und fein Befuch im Lager von Chalons muß somit eine entsprechende Bergogerung erfabren. - Mus Burich erfahren wir täglich , bag bort Richts geschieht. - Much ber fardinische Gefandte, Marquis v. Billamarina, foll in St. Sauveur gewesen fein. - Fürft Metternich reist Diefen Morgen nach Bien ab. Das "Pays" erflart, daß bie boppelte Reife beffelben nach St. Sauveur und Wien jum 3med habe, ben rafchen Abichluß ber Buricher Konferengen zu erleichtern. Alles Uebrige fonne als Erbichtung betrachtet werden. — Man fprach von Abberufung bes Marquis de Ferrière le Bayer, frangofifden Gefandten in Toscana. Das "Pays" fagt, baß Gr. v. Ferrière nur einen Urlaub erhielt. — Daffelbe Blatt schreibt aus Bien, 4. d., daß ber Reprafentant des Bergogs von Modena bem Grafen Rechberg offiziell mittheilte , daß die Gr. Sobeit bem Bergog von Modena zugeschriebenen (befannten) Briefe gang apofryph find. - Dberft Reille geht Samftag nach St. Petereburg ab, um bem ruffifchen Thronerben bas Großfreuz ber Ehrenlegion zu überbringen. - In ber nächsten Woche foll ein "Abrig bes italienischen Feldzuges" vom Marichall Riel ericheinen. - Borfe. Baiffe. 3% 69.10

#### Großbritannien.

London, 7. Sept. (I. b. Sch. Dl.) Groffürft Ron= ftantin ift nach Kronftadt gurudgefebrt. - Der Levia= than hat die gefährlichften Flufftellen bis Woolwich gludlich paffirt. - "Globe" glaubt an ben Rongreß.

#### Rugland.

St. Petersburg, 30. Aug. Der Raifer ift vorgestern Abend nach Mostau abgereist; ber Kriegeminifter bat ibn begleitet. - Der Berliner Rorrespondent bes "Rord" bestreitet Die Eriftenz einer ober mehrerer Roten, welche bas ruffifche Kabinet in der italienischen Ungelegenheit an die verschiedenen Dofe Europa's gerichtet haben foll.

#### Zürkei.

" Marfeille, 7. Sept. Rach Berichten aus Ronftantis nopel, 31. Aug., fanden gu Candia aus Unlag ber Steuererhebung Rubeftorungen ftatt. Griechen verftummelten und morbeten 5 Perfonen. 3mei Bataillone, welche abgeschicht wurden, verhafteten Die Sauptradeleführer. Die Pforte bereitete fich vor, 3000 Dann Berftarfung abzuschiden, boch fiellte fie bie Abfendung ein, ale fie fpater über bie Folgen bes Aufftandes beruhigt mar. Gine ticherteffifche Depu = tation langte an und machte ben Gefandten Franfreiche, Desterreichs und Amerifa's Borstellungen wegen ber Invafion Ruglands; fie erflarte, bag bas gange Land fich bem Baaren unterwerfen werde, wenn die Pforte es verläßt. Ruß= land betreibt thatigft ben Ban ber Gifenbahn von Mostan nach Tiflis und von da nach Poti im Raufajus.

#### Brafilien.

Couthampton, 6. Sept. Der Dampfer "Oneiba" welcher am 14. Aug. von Rio-Janeiro abging, bringt und die Radricht von einem Minifterwechfel. Die Debatten in ber Deputirtenfammer hatten einen berartigen Charafter angenommen, bag ber Bicomte b'Abaété am 8. Mug. ben Entichluß faßte, bem Raifer bie Auflösung ber Ram= mer vorzuschlagen. Da ber Raifer zu biefer Magnahme feine Buftimmung nicht gab, fo bot ber Minifter feine Entlaffung an, welche angenommen wurde. Der Senator Ferras, welcher mit ber Organisation bes neuen Minifteriums beauftragt wurde, bilbete am 10. folgendes Rabinet: Minifter= prafibent, Finangminifter und interimistischer Minister bes Innern: Senator Ferrag; Auswärtiges: Senator Canfanfao de Sinimbu; Juftig: Abg. Paranagua; Rrieg: Abg. Sebaftiao bo Rego Barros; Marine: Abg. Paes Barreto.

#### Bermifchte Dadrichten.

\*\* Beibelberg, 6. Gept. (Berfpatet.) Die "Rarier. 3tg." vom 26. v. M., Rr. 209, enthalt eine Befdwerbe barüber, bag bie Ent fc abigungegelber für bas bier einquartiert gemefene 2. Infanterieregiment erft fünf Boden nach beffen Abmaric feien ausbezahlt worben. Da wir die Grunde genau tennen, welche die verfpatete Ausgablung veranlagten, fo find wir in ber Lage, gegen biefe Befdwerbe fowohl bie Berrechnung bes großb. 2. Infanterieregiments, wie aber auch Die ftabtifde Berwaltung in Soup ju nehmen. Erftere bat noch bor bem Abmarich bie Quartiergelber an bie Stadtbeborbe bezahlt , Lettere bagegen mare burch ein ju entschuldigendes Berfeben unfehlbar in ben Ball gefommen , wenn fie die Ausgablung fogleich vorgenommen batte, namhafte Betrage barauflegen ju muffen, und fand es baber im Intereffe ber Stabtfaffe, vor Ausgablung eine genaue Bergleichung ber mirtlichen Quartierlaft mit ber angefesten Entichavigung vorzunehmen, mas allein ber Grund ber Bergogerung mar. Hebrigene enthalt jener Urtitel eine Unrichtigfeit, indem wir mit Bestimmtheit wiffen, bag Leute, beren Berbienft von Sand gu Mund geht, mit Ginquartierung gang ver-

- Ettlingen, 7. Gept. (R. B.-Bl.) Der Amtsbegirt Ettlingen bat bei ber Rollefte für bie Sagelbeidabigten bes Dberamte Dffenburg feinen Bobltbatigfeitefinn in fooner Beifesbethatigt; es ging an baarem Gelbe, fowie an Erlos aus ben abgegebenen und nach bem Bunfc bes hilfetomitee's verfteigerten Früchten bie Gumme von 1221 fl. 30 fr. ein.

- Baben, 7. Gept. (Rieb. Cour.) Die erfte Borftellung ber neuen einaftigen tomifden Dper "Mariage de Leandre", Text von Clemens Caraguel, Rebatteur bes "Charivari", Dufit von Ernft Boulanger, wird Samftag 10. b. DR. in ben neuen Salone bee Ronversationepallaftes flatifinden. Diefelbe wird von ben DD. Sainte-Fop, Berry und Gervais, von Frau Pouffege, erften Gangerin bes Strafburger Theaters für bas nachfte Theaterjahr , und von Frau Du tee aufgeführt werben.

- Stuttgart, 7. Sept. (Sch. M.) Das Romitee gur Bewirthung ber burchgiebenden Defterreicher bat neben febr bebeutenden Lieferungen von Bein, Bier, Cigarren und Bafde Gelobeitrage in ber Gefammifumme von 1827 fl. erhalten. Rach Ubjug ber Auslagen werden 4- bis 500 fl. übrigafein, welche ben öfterreichifden Bermunbeten jugut fommen werben.

- Münden, 31. Aug. Der Bifcof von Regensburg mare am 31. Mug. beinabe verungludt. Auf feiner Firmungereife fam er nach Eslarn, wo ibn bie Rotabilitäten bes Dries, auch bas Burgermilitar fammt ber turfifden Dufit empfingen. Bie biefe anfing gu fpielen , murben bie Pferbe ichen und wollten rechts einen Abbang binab; ber Rutider leufte aber gludlich lints, mo eine Umgaunung bie Pferbe binberte. Gine Achse brach , und ebe die Pferbe über ben Baun festen, fprang ber Bifchof und fein Gefretar aus bem Bagen.

- Burgburg, 6. Sept. Bie man bort, ift aus Darftbreit ein Bericht eingelaufen, bag bort bie Bredrubr in febr bebeutenbem

Die Infel 3mbros, 18 Meilen von Tenebos entfernt, ift am 21. Muguft von brei beftigen Erbftogen beimgefacht worben. 4 Dorfer mit 1400 Baufern find ber Erbe gleich , gange Dugel umgefturgt , ber Boben an mehreren Stellen gefpalten und Meerwaffer aus bemfelben hervorgebrungen. Die Eroftoge find auch auf ben Jufeln Samothrafe und Tenebos verfpurt worben , haben aber bort feinen Schaben angerichtet; bagegen bat bie Erfdutterung auf ber Infel Lemnos viel Unglud berbeigeführt.

- Die ber "Elb. 3tg." entftammenbe Radricht, bag ber brittifche Gefandte Lord Bloomfield die Bibliothet A. v. Dumbolot's getauft habe, wird jest von verschiebenen Seiten für unbegrundet erffart. Die Bibliothet wird eben erft fatalogifirt, und bei ihrer, bie größten Erwartungen überfleigenben Reichhaltigfeit werben noch viele Bochen bingeben, ebe auch nur ber Ratalog berfelben vollenbet fein wird.

- Strafburg, 4. Gept. (Gd. D.) Man beflagt fich, befonbers an unferer Grenge, über ben mehr und mehr fühlbaren Mangel ber Gilbermunge. In ber That erficht man aus ber burd ben "Moniteur" veröffentlichten Tabelle ber Gin- und Ausfuhren bes Julimonate, bağ nur für 20,360,000 gr. Gilber in Franfreid eingeführt, mabrend für 38,460,000 gr. ausgeführt worben ift. Demnach bat blos im Monat Buli bie in Franfreich umlaufende Gilbermaffe um 18 Millionen Fr. abgenommen. In ben fieben erften Monaten bes laufenben Babres find im Gangen 272 Millionen in Gilber ausgegangen und nur 136 Millionen eingegangen, fo baß Franfreich feit bem 1. Januar 1859 eine Summe von 136 Millionen von feiner Gilbermunge verloren bat. Much ift es fo weit gefommen , bag , wenn man ein Goloftud wechfeln lagt , man wieber Gold und einiges Rupfergelb berausbetommt. In biefer Begiebung fann man wirflich fagen, bag wir in einem golbenen Zeitalter leben. Doch bietet biefe Geltenbeit bes Gilbergelbes ernftliche Digftanbe bar, und hofft man, baß bie Regierung biefelben in Betracht nebmen und balb Rath ichaffen wirb.

\* Bonbon, 5. Gept. Der "Great Caftern" batte icon borgeftern feinen bisberigen Unterplay bei Deptford verlaffen follen, um bis gur Themfemundung binabzufahren und bafetbft Roblen an Bord gu nehmen. Die Abfahrt bat jeboch nicht flattgefunden und ift auf morgen verschoben. Es wird eine gefahrvolle Arbeit werben , bas riefige Schiff über bie Rrummungen und Untiefen, beren es gwifden Deptforb und Bravesend mehrere gibt , binmeggubringen; und fo umfaffenbe Borfichtemagregeln auch getroffen find, weigern fic bie Berficherungsanftalten bieber noch immer , bas Schiff ju verfichern , bevor es bie Themfe nicht im Ruden bat. Die Angft mag übertrieben fein. Denn bie Bindungen bes Fluffes find nicht fo gewaltig, daß man ihrer bei einiger Borfict nicht herr werben tonnte; und was bie Untiefen betrifft, finden bei bobem Bafferftand bie fcweren Rauffahrer, bie jumeift einen größern Tiefgang, ale ber bieber unbefrachtete "Great Gaftern" haben , boch noch immer genügendes gabrwaffer , um ben gluß bis ju ben Dod's beraufzutommen. Freilich wenn bas Schiff bei einer Binbung bes Bluffes auf ben Grund laufen follte, mare bie Situation eine fiplice, jumal es lang genug ift, in einer folden Lage bie gange Themfe gu fperren. Doch wollen wir bas Befte boffen. 3ft es erft auf offener Gee, bann wollen es bie biefigen Affeturanggefellicaften fur bie gewöhnlichen Schiffspramien verfichern. Ginfimeilen beabfichtigt Die Compagnie gar feine Berficherung ju gablen , und überläßt biefes ihren Aftionaren. Geht bie erfte Probefahrt gut von Statten , bann foll bie erfte Sabrt nach Portland in ben Bereinigten Staaten am 29. b. DR. von Solyhead aus angeireten werben. Daß nur Paffagiere erfter Rlaffe (Fabrpreis 18-25 Pfd. St., je nach ber Rabine) mitgenommen merben follen, ift früher mitgetheilt worben.

- Der Reftaurateur Danteuffel ju Berlin, welcher fürglich bei einem Golbatenerzeg verwundet murbe , ift nicht , wie ber "Bubl." gemelbet batte, geftorben, liegt aber an feinen Bunben noch immer bar-

- Die Störungen auf ben eleftrifchen Telegraphenlinien , welche man beim Erfdeinen bes Rordlichtes in Belgien und Deutschland mabrgenommen, fanden auch in Franfreich fatt, wo bie Rommunifation auf ben Sauptlinien gang unterbrochen mar. Die Afabemie ber Biffenfcaften bat eine Rommiffion beauftragt , die Urfachen ber Ericeinung au erforiden.

> Berantwortlider Rebatteur : Dr. 3. Derm. Rroenlein.

und Freunden geben wir tiefbetrübt bie Radricht von bem am 7. 1. D., fruh 10 Uhr, erfolgten Ableben unferes theuern Baters und Brubers, bes Stadtpfarrere Johann Georg Benrici babier. Er ftarb nach nur fechetägiger Rrantheit an einem Leberleiben. Eberbach, ben 7. September 1859.

Die trauernben Geschwifter und Göhne.

Aufnahme von Zöglingen.

ber Rabe von Beilbronn municht noch einige Boglinge in fein Daus und feine Unterrichteflaffe aufzunehmen, und fichert die gemiffenbaftefte und fpeziellfte Beauffictigung berfelben gu. Raberes bei herrn Buchbandler Mohr in Seibelberg und herrn Pfarrer Bil-tene in Kaferthal bei Mannheim.

#### V.674. Beinbeim. Für Kaufleute und Fabrifanten.

Ein gebilbeter Raufmann in ben reiferen Sabren wunicht bei einem gabrit- ober am liebsten bei einem Lanbesproduften-Gefcaft als Affocie einzutreten ober auch in einem folden ober andern Etabliffement in ber Eigenschaft als Commis ju arbeiten, mit einer Rapitaleinlage von ca. 4000 fl., und erbietet fich auf Franto-Anfragen nabere Auskunft ju ertheiten. 3. Louis Riffel in Beinheim.

Rehrlingsgesuch.
V.539. In einer frequenten Apothese des Unterrheinfreises wird zum 1. Oktober d. 3. ein Eehrling unter billigen Bedingungen gesuch. Die biegu Lufttragenden wollen fic an die Expedition ber Rarleruber Zeitung, ober an Orn. Materialift Reller in Beibelberg ju naberer Ausfunft wenden

v.396. Gefuch. Dan fucht ein gebilbetes Frauengimmer von achtbarer Familie, welches in einer Saushaltung von amei Perfonen, gegen icones Sonorar, bem Rochen, Raben, Bugeln vorfieben fann. Raberes bei ber Expedition ber Rarleruber Beitung gu erfragen.

V.590. Pforgbeim. Erledigte Traiteurs=Stelle.

Auf bem Museum in Pforzbeim wird bie Stelle eines Traiteurs vafant. Die Bewerber barum wollen ihre Anmeldungen bei bem Borftand ber Gesellichaft innerhalb 14 Tagen einreichen.

## Trauben : Cur

in Neustadt a./Haardt beginnt am 1. Geptbr.

Den iconft gelegenen und insbesondere gur Auf-Gafthof zum Löwen

3. Dühmig. U.763. Rarierube.



Schönheitemaffer, aus ber gabrif von Rothe & Comp., gange Flaschen à 1 fl. 45 fr., balbe Fla-ichen à 1 fl. 10 fr. Die Rieberlage befindet fich in Rarlerube

nur bei Friedrich Bolff & Cobn.
In Worms ju haben bei E. G. Ermold.
In Raftatt bei E. Göhringer, Kriseur.
In Baben-Baben bei Ch. Schweizer, Coiffeur

Carl Arleth, Groffherzoglicher Soflieferant, empfiehlt:

- Gang frifde Muftern, Caviar, ger. Lachs, marinirten Mal, Bricken, Baringe, Garbines, Maquereany, homards, haereugs, frifche franzund holland. Garbellen, haringe a 6 fr. (in 1/1). 1/8 und 1/16 Tonnden billiger), feinen weftph. Goin-ten, Burfte, Bunge 2c. 2c., wozu vorrathig: befter

bie feinften frang. Champagner und Ruenger's fen icaumenben Beine, Dlo Portweine, Dlo Sherry, Dry Mabeira, Leres, Muscat Rivefaltes, Muscat Qunet, Brontignan, alten Malaga, feinen Bor-beaux, Steinwein (Borbeutel), Rbeinweine, To-fager, Ungarwein, Affenthaler, 1834r Markgräfler,

Lagerbier vom Rothhaus, -- acht Munchener Lagerbier vom Spaten, - Lagerbier von G. Picorr, engl. Ales und Porter-Bier.

V.667. Rarlsrube. Fagversteigerung. Alte Berrenftrage Rr. 14 werben bis Montag ben 12. b. D., Rach.

mittags 4 Ubr, 6 Stud gut in Gifen runbe und ovale Beinfaffer von circa 8, 15, 18, 25 Dom baltend, fowie circa 50 Stud gag-bauben einer öffentlichen Berfleigerung ausgesett, wozu bie Liebhaber eingelaben werben. Gleichzeitig wird auch ein mit Roghaar gepolftertes, fones Bett-

Perrenschmidt, Gerichtstarator. V.273. Durlad.

Zu verkaufen. Sattlermeifter Mbam Steinmet in Durlad hat eine icon gebrauchte, aber noch gang gut erhaltene, einspännige Drofcte billig ju verfaufen.

V.685. Eberbach. Berwandten | Collège française de Guebwiller. Haut-Rhin. Ecole Professionelle dirigée par la Société de Marie.

Das zu Gebweiler, im Oberelsaß, von den Mariendrüdern eröffneie französische Kollegium hat besonders zum Zweck, junge Leute aus der Bürgerklasse zu den verschiedenen Fächern des gesellschaftlichen Ledens heranzubilden. An die Stelle des Latein und des Griechischen treten deutsche und vorzüglich französische Sprache, nehft allen zu Handel und Industrie erforderlichen oder doch nühlichen Kenntnissen, wie Zeichnen, Rechnen- und Keldwessensch, Buchaltung, Chemie, Botanit u. s. w. Eine besondere Sorgfalt wird der Ausbildung guter Organissen gewidmet. Außerdem empstehlt sich das Kollegium von Gedweiler durch eine voorbeilboste Lage am Fuße der Bogesen, nade an der Ofteisendahn (Station Bollweiler), durch sein sich sied und geräumiges Lokal und durch einen äußerst billigen Kostpreis. Näheres erfährt man aus dem Prospettus. V. 668. V.656. Rarlsrube.

# Champagner und seine Tafelweine

empfiehlt in vorzüglichen Qualitaten : Dagonet fils, Piper (Sillery & Verzenay). Duc de Montebello. Rheinwein, moussirenden, moussirenden Hochheimer, Kaiserslühler mousseux, Rheinweine, als:

Hochheimer, Niersteiner, Rüdesheimer-Berg, Geisenheimer, Steinberger Cabinet etc.,

Mosler Muscateller. Bordeaux St. Julien, Benicarlo, Malaga, Madera, Muscat Lunel,

Conradin Haagel.

V.594. Durlach.

Geschäftsanzeige. Durch bedeutende Bergrößerungen und zwedmäßig

verbefferte, den neuesten konstruktiven Anforderungen entsprechende Ginrichtungen meiner Raumlichkeiten habe ich mein feit dreißig Jahren betriebenes Geschäft zu einer

Kirchenorgelbaufabrif

erhoben, und meinen Sohn Beinrich Boit, welcher fich feit mehreren Jahren in ben größten Städten des Auslandes mit technischen und praktischen Kenntnissen bereichert hat, als Affocié in Diefelbe aufgenommen.

Dadurch in den Stand gefest, Die umfangreichsten Werke nach den neuesten und besten Konftruftionen zu bauen, und damit die Re= paraturen und Unterhaltungen älterer Orgeln zu verbinden, bringe ich diefes empfehlend zur öffentlichen Kenntniß, und fichere zugleich die schnellfte Beforderung und die gunftigften Bedingungen im Preise gu.

Durlach, im September 1859. Louis Boit,

L. Boit & Sohn.

V.689. Rarisrube. Befanntmachung.

In ber Boche vom 3. bis 7. Oftober b. 3. werben in bem Leibhaus-Bureau bie über 6 Monate verfallenen Pfänder verfteigert. Montag ber 19. September b. 3. ift ber lette Tag,

an welchem bie über 6 Monate verfallenen Pfanbicheine gur Berginfung noch angenommen werben. Rarlerube, ben 8. Geptember 1859.

Leiphaus - Bermaltung. 2. Beeber.

V.669. Rottenburg.

Die Ernte der Frühdopfen beginnt dahier allmälig; dieselbe wird in nächster Woche allgemein sein. Die beurige Waare ist ohne Ausnahme gesund ausgewachten und nacht der Barte in der Barte fen, zur vollfandigen Reife gefommen, und ift daber bas Erzeugniß nach Gehalt und Ansehen ein vorzüg-liches zu nennen. Bei einer gut halben Ernte betragt bas beurige Erzeugniß ber Stadtmartung wohl 4000 3tr., bas ber nachften Umgegend, soweit foldes

bieber gur Abwägung fommt, ungefabr 2000 3tr. Auf ber ftabtifden Baage ift bereits bas neue gan-besgewicht von 106 Pfb. per 3tr. im Gebraud und wird nur mehr und ausschließlich nach biefem abgemogen. Bon Gemeindewegen ift man bestrebt , fremben Raufern mit Rath und That an bie Sand ju geben. ca. 14 Tagen wird ber allgemeine Dopfenmartt eröffnet fein, und laben wir ju gablreichem Befuch freundlichft ein.

SoniBler.

V.697. Rr. 1653. Deibelberg. Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge Berfügung bes Gerichts werben bie gur Gantmaffe bes Beinrich Frang Rart Du Ller, Firma: Müller & Comp., dahier gehörigen Liegenschaften am Montag ben 26. September b. 3., Mittags 2 Uhr,

auf biefigem Rathhaus einer nochmaligen Berfteigerung ausgefest, wobei ber enbgiltige Buidlag erfolgt, wenn ber Gagungspreis auch nicht erreicht werben follte. Befdreibung ber Liegenfdaften.

Ein in ber weftlichen Dauptftrage Rr. 1 babier ge-legenes Bobnhaus mit gewölbtem Keller fammt Sei-ten- und hintergebaube, Scheuer, Stallung und Remife mit gewolbtem Reller und angebauten Someinftallen, hofraum und Garten. Muf bem Saufe rubt bie Realwirtbicaftegerechtig-

feit jum Darmftabter Dof. Das Ganze enthalt 116 Ruthen 12 Schuh 4 3oll 3 Linien und ift begrenzt einerseits ber Beg, anberseits Bader Johann Jatob Dellwerth's Bittme,

born bie Dauptftrage und hinten bie Redarftrage, Die Berfleigerung bes Gangen gefdiebt in brei Abtheilungen, wobei aber ein Rtumpenverfauf vorbehalDer Abtheilungeplan , fowie bie Berfleigerungebe-bingungen fonnen auf ber Ranglei bes Unterzeichneten, Safpelgaffe Rr. 2, jeben Umtstag (Dienftag und Freitag) eingefeben werben.

Deibelberg, ben 29. August 1859. Der Bollfredungsbeamte: D. Pegolb, Rotar.

V.704. Brudfal. (Pferbeverfeigerung.) Künftigen Montag ben 12. b. Mts., Bormittags 9 Uhr, werben por ben bieffeitigen Baubof-Stallungen 30 jum Kavalleriedienst untaugliche Pferbe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werben. Bruchsal, am 7. September 1859.

Berrechnung bes Gr. 2. Dragonerregiments Martgraf Maximilian. Gaar.

V. 526. Raftatt. (Pferbever-fleigerung.) In Folge ber Auflösung ber Dragoner-Estabron werben am Mon-tag ben 12. Geptember 1859, Bormittags 1/29 Uhr , auf bem bintern Schlofplat babier 57 noch gang brauchbare, größtentbeile feblerfreie Dienfipferbe gegen Baargablung öffentlich ver-

Raftatt, ben 4. Geptember 1859. Das Rommando ber Dragoner-Estabron. von Stödlern, Rittmeifter.

feigerung.) Montag ben 12. Gep-tember, Bormittage 9 Ubr, werben vor bem biefigen Schlosftalle ca. 45 Stud V. 706. Mannbeim. (Pferbeverübergablige Dienftpferbe gegen baare Bezahlung öffent-

Mannbeim, ben 7. Geptember 1859. Das Rommando bes 3. Dragonerregiments. v. Be ch mar, Dberft.

V.672. Rr. 6270. II. Crim .- Gen. Dannbeim.

Bekanntmachung. Friedrich Maffen, auch Alerander Maricall genannt, angeblich aus Dublin, welcher burd Erfenninif ber bieffeitigen Antlagetammer vom 15. Juni b. 3., Rr. 4226, wegen falfdung von Danbelszetteln zur Aburtheilung vor bas Schwurgericht verwiesen wurde und fich inzwischen geflüchtet bat, wird zur schwurgerichtlichen Schlusverbandlung auf

Fireitag ben 30. b. M., Bormittags 8½ Uhr, mit dem Anfügen hiermit vorgeladen, daß er fic 14 Tage vor derselben bei dem Untersuchungsgerichte, dem großberzoglichen Amtsgerichte Deibelberg, zu fellen bat ftellen bat. Mannbeim, ben 6. September 1859.

Großh. bab. Sofgericht bes Unterrheinfreifes. 28 o 1 1.

V.673. Raftatt. (Aufforberung und gabn-bung.) Solbat Baltbafar Roger von Durbach, welcher am 18. v. M. aus ber Garnison Raftatt entweicher am 18. v. M. aus der Garnison Rastatt ent-wichen ist, wird aufgeforbert, sich bin nen vier Boch en dabier zu stellen und wegen der ihm zur Last gelegten Berbrechen der zweiten Desertion, des im dritten Rücksall in ein gleichartiges Berbrechen verüb-ten Diebstabls von Kleidungsstüden, im Betrage von 17 fl., zum Nachteil des Anton Prestenbach von Dügelsbeim, und des Betrugs zum Nachteil des Niso-laus Desterle, Ehristan Siegel, Anselm Perr-mann, Wilbelm Arestenbach von Sigelsbeim und mann, Bilbelm Preffenbad von Sugelebeim und bes Laver Ubrig und Leonhard Sauns von Bintereborf, im Gefammtbetrage von etwa 34 ff., gu verantworten, indem fonft nach bem Ergebniß ber Unterantivotten, indem sont nach dem Ergednis der Untersuchung das Erfentniss gefällt werden wird. — Jugleich wird gebeten, auf den Angeschuldigten zu sahnden und ihn im Betretungsfalle ander adzultiefern. Sig na 1e ment: Aiter. 23 Jahre; Fröße, 5' 4"; Körperbau, schlant; Gesichtsfarde, gesund; Augen, drann; Paare, braun; Nase, gewöhnlich. Rassatt, den 7. September 1859.

Das großb. Rommando bes 3. Infanterieregiments.

Beber, Dberft. V.699. Rr. 8559. Ettlingen. (Befannt-madung.) Der großb. Gebeime Finangrath Ehrmann beabfichtigt, auf einem Theil bes von ber Ge-meinde Egenroth erworbenen und fultibirten Balbmetner Egentold erworbenen und kultivirten Baldbodens durch Berlängerung bes Neuwiesenwässerungsgrabens zu Bässerungswiesen anzulegen und bat unter
Borlage eines Plans um die polizeiliche Erlaudnis
nachgesucht. Etwaige Einsprachen sind binnen 6
Bochen bahier vorzubringen; die Aften, sowie ber
Plan können bis bahin eingesehen werden.
Ettlingen, den 7. September 1859.
Broh, bad. Bezirksamt.
Rut b.

Ruth.

V.220. Rr. 5607. Rabolfzell. (Aufforderung.) Dienstfnecht Kaspar Löble von Bangen ift obne Staatserlaubnis nach Amerika ausgewandert. Derselbe wird aufgefordert, sich bierüber binnen 3 Monaten zu verantworten, ausonst er des Staatsund Orisburgerrechts verluftig erklärt, in die gesehliche Bermögensfrase und zu Tragung der veranlaßten Locken verfällt merden mürbe. vdt. A. Bagner. ten Roften verfällt werben murbe.

Sein Bermögen wird andurch mit Beschlag belegt. Radolfzell, den 25. August 1859. Großd, bad. Bezirksamt. Blattmann.

V.456. Rr. 19,488. Baldshut. (Erlebigte Stellen.) Bom 1. fünftigen Monats an find dabier eine Aftuarsftelle mit 400 fl. und eine Detopiftenftelle mit 250 fl. Gehalt nebst den gewöhnlichen Accidenzien zu vergeben, wobei namentlich auf eine schöne Handlichtift gesehen wird. Die Detopiftenstelle fann auch gleich besetzt werden.

Etwaige Bewerber wollen fic alebald unter Un-

folug ihrer Zeugniffe melben. Balbebut, ben 1. September 1859.

Großh. bad. Bezirfeamt. Dr. Gomieber.

Frankf. Börsenzettel nach dem Kursblatte des Wechselmakier-Syndik. Mittwoch, 7. Sept. Staatspapiere. Anlehens-Loose. Affichens-Loose.

Oest, 500ft, b.R. 1834

- 250ft. 1839 98 P.

- 250ft. 1854 904, P.

- 100ft. Pr. 1858 954/2 P.

31/2/0/Preuss. Pr. A.

Mailand-Como ft. 14

35diache 50-ft.

- 35-ft.

Curh. 40 Th.-L.b.R. 1251/2 P.

Chess, 50-ft.-L.b.R. 1251/4 P.

Nass, 25-ft.-L.b.R. 14, 34/4 bez.

Nass, 25-ft.-L.b.R. 14, 34/4 P.

damb, in Th. 4105kr. 5% Oblig, b. Roths, 102% P. 101% P. 4/8 G. 40% Obligat. 40% do. bei Roths, 31/8% Obl. bei Rths, 31/9% Obl. bei Rths, 31/9% Obl. ditto 40% Obl Nass. % Obl. b. Roths. Frkft /<sub>6</sub> ditto /<sub>6</sub>HopeC,b,G,u,C, /<sub>6</sub> inland, Schuld 13<sup>4</sup>/<sub>6</sub> P, 42<sup>7</sup>/<sub>6</sub> G, 33 F, 33<sup>7</sup>/<sub>6</sub> G, 1037/<sub>6</sub> P. 1037/<sub>6</sub> G. 847/<sub>2</sub> P. 102 G. 997/<sub>2</sub> P. 4/<sub>6</sub> G. 96 G. 964/<sub>6</sub> P. Obligationen

Obligationen

Obligationen

Obligationen

Obligationen

Obligationen 41/20/0 Ohlig. 31/20/0 Staatsseh. 50/0 O. 1856 b. R. 41/20/0 40/0 Ablös. R. 31/20/0 ard, Fr. 36b, Bethm. 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez, t, Lütt, m. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>2</sub> Z. 36<sup>3</sup>/<sub>2</sub> P. ereins-Looseal 0d. 9<sup>2</sup>/<sub>2</sub> G. nsb, Gah, 7-fl, b, Ert 7<sup>2</sup>/<sub>2</sub> P. <sup>2</sup>/<sub>2</sub> G. Belg. 2% O. i. Fr. 28kr. 96% G. 2% do. bei Rths. — 60.b.H.i. Lv. fl 12 — 60.b.R. i.L. 28kr. — 6 O.C.b. Goldsch. — Wechsel-Kurse. ### 31/2% Obl. b. R. 102 G. 31/2% Oblig. 93 G. 101 / G. 31/2% Oblig. 101 / G. 31/2% Oblig. 101 / G. 4. 41/2% Oblig. 101 / G. 4. 41/2% Obl. b. Rths 102 / F. Tosk. materdam k. S. 99% B. 99% G. 100% B. 99% G. 100% B. 99% G. 100% B. 99% G. 105% B. 105% G. 105% B. 105% G. 117 B. 117 B. 117 B. Obl. bei Roths. Diverse Aktien, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten. nn-Aktien und Prioritäten.

4<sup>3</sup>/<sub>3</sub>/<sub>8</sub>/<sub>8</sub>Ja, Ludw.A.o. Zinsb.

Kurf. Fr. Wilk. Nordb. A.

Livorn. Florenz-Eis. Akt.

4<sup>3</sup>/<sub>9</sub>/<sub>9</sub> Hess. Ludwigsbahn.

3<sup>3</sup>/<sub>9</sub>Fr.O.d. Oest. St.E. Ges

5<sup>9</sup>/<sub>9</sub> Oest.Li, I. P. O. Z. i. S.

5<sup>9</sup>/<sub>9</sub> de. 2.

Ludw. B.5<sup>9</sup>/<sub>9</sub>l. u. 2. Pr. Obl.

4<sup>3</sup>/<sub>9</sub>/<sub>9</sub> Fr. Hr. Han, Pr. Obl.

3<sup>3</sup>/<sub>9</sub> P. O. Frz. N. B. Fr. 28

5<sup>9</sup>/<sub>6</sub> P. O. Frz. O. B. Fr. 28

5<sup>9</sup>/<sub>6</sub> P. O. Frz. O. B. Fr. 28

5<sup>9</sup>/<sub>6</sub> R. G. B. Fr. 28

5<sup>9</sup>/<sub>6</sub> R. G. B. Fr. 28

5<sup>9</sup>/<sub>9</sub> P. O. Frz. O. B. Fr. 28

5<sup>9</sup>/<sub>9</sub> P. O. Frz. O. B. Fr. 28

5<sup>9</sup>/<sub>9</sub> L. Fr. 28 L. 435 P. ex D.

dt. C. A. G. P. & C. 30<sup>9</sup>/<sub>9</sub> E. St. 455 P.

Bayr. Ostb. b. R. 25<sup>9</sup>/<sub>8</sub> z<sup>3</sup>/<sub>2</sub><sup>9</sup>/<sub>9</sub>

Hess.L.A. L.C. 50<sup>9</sup>/<sub>9</sub> E. 5<sup>9</sup>/<sub>9</sub>

Deutsch. Phön. Akt, 20<sup>9</sup>/<sub>9</sub>E.

Providentis Fauerv. 10<sup>9</sup>/<sub>9</sub>E.

98 G. Frankiurter Bank a 500 fl., 114 % G.
Oesterr. Nat.-Bank-Akt. 852 bez. u. G.
Oest, Credtb., Akt. fl. 200
Bayr., Bankaktien a 500 fl., 209 bez. u. G.
Darmst, B. I.u., 2. Ser. 250 fl., 194 P. 193 G.
Weim., B., A. a 100 Rthlr., 90 bez. u. G.
Mitteldeutsche Crdakt., 72 % G. 93 B. 923/4 G. 30/0 G. Mitteldeutsche Crdakt,
Norddeutsche
Intn. Bk. I. Lux. Fr 250 69 P.
Berl, Disc. Anth. a 105b.N.
Ldgfl.H.Ldbk.b.R.Erlngr.—
Leips. Creditk. Thir 100
Tanuus-Risenb.-A. a250H, 335 P.
Frankf.-Han, Eisenb.-Ak. 525 G.
Oest. Staats-Eisenb.-A. 62 P.
Rhein-Nahe-B.80%/c.k.%/c.2 40%/c. P.
40% Ldwh.-Bezb. Kis.-Akt. 136% P.
41%/p./p.Ft.-Max. E.-A. b. R.
42%/p.Bayr.Ostb.b. Rthsch.
99% P. Geld-Sorten. 1. 931\*/<sub>3</sub>-32\*/<sub>3</sub> 955-56 938-39 527\*/<sub>3</sub>-28\*/<sub>3</sub> 917-18 1136-40 Gold p. Pid, fein
Preuss, Thaler
Hh. S. p. Pfd. fein
Preuss, Case, Sch. 791-796 (Mit einer Anzeigenbeilage und ber Liffe ber Dreiunbawangigften Biebung ber großb. bab. 50-fl.-Loofe.)

Drud und Berlag ber B. Braun'iden Dofbudbruderei,